

Heinrich Jacoby
Elsa Gindler
Stiftung



VERANSTALTUNGEN 2019



Impressum:

Herausgegeben vom Vorstand der Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung

Gestaltung: Harald Rautenberg, grafik@haraldrautenberg.de

Redaktion: Carola Portenlänger

Auflage: 1.000

Fotonachweise: Heinrich Jacoby und Elsa Gindler, aus dem Archiv der Stiftung.

- Editorial** 04 Carola Portenlänger
- Die Arbeit** 05 Die Arbeit von Elsa Gindler
und Heinrich Jacoby
- Die Kurse** 06 Kurse zur Arbeit von Elsa Gindler
und Heinrich Jacoby
- Die Stiftung** 07 Die Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung
08 Publikationen
- Ausstellungen** 09 Leben und Wirken von Elsa Gindler /
Leben und Wirken von Heinrich Jacoby
- Veranstaltungen** 10 Tonaufnahmen aus Kursen von Elsa Gindler
10 „Aus der Stille musizieren“
11 WerkstattTag
11 Lesung
- Einführungskurse** 12 Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa
Gindler und Heinrich Jacoby
- Kurse** 13 Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa
Gindler und Heinrich Jacoby
- Kurse** 14 Hören und Sprechen /
Sehen - Mit offenen Augen in der Welt sein
- ReferentInnen** 15 Kurzporträts der ReferentInnen
- Auf einen Blick** 16 Veranstaltungsübersicht
- Kursanmeldung** 18

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stiftung lädt Sie zu vielfältigen Kursen und Veranstaltungen in 2019 ein.

Einführungskurse zur Auseinandersetzung mit Fragen und Aufgabenstellungen Elsa Gindlers und Heinrich Jacobys gibt es in Berlin und Grünwald/München. Zur weiteren Auseinandersetzung finden ebenfalls Kurse in beiden Städten statt.

Es gibt wieder die Kurse „Sehen - mit offenen Augen in der Welt sein“ und „Hören und Sprechen“.

Es ist uns eine Freude Ihnen mitteilen zu können, dass im Mai 2018 das Heinrich Jacoby-Elsa Gindler - Ensemble unter der Leitung von Katharina Doe-Voigt gegründet wurde. Die langjährige Arbeit der MusikerInnen mit Katharina Doe-Voigt wird sich in dieser Form nun weiter entfalten. Die nächste Veranstaltung am 01. September 2019 in den Räumen der Stiftung legen wir Ihnen besonders ans Herz.

Weitere Veranstaltungen finden in der Stiftung statt: Ein Werkstatt-Tag im Oktober zu Ausschnitten aus Heinrich Jacobys Einführungskurs 1956 in Jona und eine Lesung aus „Jenseits von ‚Begabt‘ und ‚Unbegabt‘“ von Heinrich Jacoby und anderen Werken im November.

Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, melden Sie sich bitte in der Stiftung.

Über Ihr Interesse und Ihre Besuche freuen wir uns.
Freundlich grüßt Sie Carola Portenlänger

Die Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby

Elsa Gindler (1885 - 1961) und Heinrich Jacoby (1889 - 1964) haben durch ihre Arbeit in Theorie und Praxis begründete Wege zur Entfaltung des Menschen gewiesen.

Sie deckten auf, welche Leistungen möglich werden, wenn Menschen sich beim Erfahren und beim Sich Äußern ihrer biologischen Ausstattung entsprechend verhalten. Sie erkannten, dass nur selbständige Auseinandersetzung zu produktiver Leistung führen kann (was heute durch die Hirnforschung bestätigt wird). - Das tiefe Vertrauen des Neugeborenen ist der Ausdruck von In-Beziehung-Sein. Dieses Sein ist eigentlich ein nie zu Ende kommendes Werden, Wachsen. In-Beziehung-Kommen weckt Lebensmöglichkeiten. Es ist von großer Bedeutung, dass dem Kind in seiner Entwicklung die Stille gelassen und es nicht gestört wird, damit es selbständig Lösungen für seine Lebensprobleme entdecken und sich erarbeiten kann. Das gilt für alle Lebensetappen. Die den Menschen gegebenen Möglichkeiten entfalten sich durch zweckmäßigen, dem Organismus entsprechenden Gebrauch. Durch Störungen, die alle Menschen in ihrer Geschichte erfahren, werden Möglichkeiten nicht geweckt sondern gehemmt oder verkümmern wieder. Den Erwachsenen bleibt jedoch lebenslang die Möglichkeit zur Nachentfaltung bewahrt.

Elsa Gindler und Heinrich Jacoby erkannten, dass jenseits der einer statischen Weltsicht entstammenden Kriterien von begabt oder unbegabt sein, zweckmäßige Aufgabenstellung und zweckmäßiges Verhalten der Schlüssel für die Entfaltung des Menschen ist. Sie haben sehr vielen Menschen eine Arbeit an sich selbst, zur Nachentfaltung ihrer Möglichkeiten eröffnet. In den 20er Jahren in Berlin waren ihre Kurse anregende Treffen für Personen mit unterschiedlichen Berufen und sozialen Engagements: Psychologen, Hausfrauen, Pädagogen, Büroangestellte, Theaterleute, Musiker, Gewerkschafter, bildende Künstler.... Es gibt zahlreiche Zeugnisse davon, wie wesentlich für deren Dasein und Arbeiten die Auseinandersetzungen waren, die dort stattfanden und wie sich diese ausgewirkt haben.

Die Erkenntnisse können nur in eigener Auseinandersetzung mit den sich stellenden Lebensfragen erarbeitet werden und sich im Dasein und Tätig sein auswirken. In der Kursdokumentation, die unter dem Titel „Jenseits von ‚Begabt‘ und ‚Unbegabt‘...“ (Hamburg 1980, 7/2011) von Sophie Ludwig herausgegeben wurde, sind grundlegende Erkenntnisse von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby dargelegt.

Die Kurse

Kurse zur Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby

Elsa Gindler - von anfänglicher Leitung der Ausbildung in „Harmoonischer Gymnastik“ abgesehen - und Heinrich Jacoby hatten keine „Schüler“. Sie erkannten, dass eine „Methode“ (im pädagogischen Verständnis des Wortes) dem Anliegen ihres Arbeitens nicht gerecht werden würde. Der Sinn ihrer Arbeit lässt sich erfahren, indem durch eigenes Probieren ihre Anregungen studiert werden. Ein wesentlicher Zweck der Stiftung besteht darin, in Kursen die Erkenntnisse von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby zu vermitteln und ihre selbständige Erarbeitung zu unterstützen und zu begleiten.

Alle den Menschen möglichen Erfahrungen und Äußerungen, ob körperliche, psychische oder geistige, vollziehen sich als Prozesse im menschlichen Organismus. Sie führen zu einem bestimmten Zustand, lösen Zustandsveränderungen aus. Vertrauter werden mit dem eigenen Organismus heißt, solche Veränderungen allmählich besser begreifen zu können und wacher zu antworten auf Reize, die spürbar werden. Es heißt auch, auf Grund von bewusstem Erfahren zu erkennen, wie es sich einzusetzen gilt, damit Lebensfunktionen spielen können. Ebenso sind Analogien zu erkennen. Verstandenes ist daraufhin gemeinsam zu überprüfen.

Durch die Auseinandersetzungen mit dem, was beide erkannt haben, werden Voraussetzungen geschaffen, sich in allen Lebensetappen und Tätigkeitsgebieten selbständig und schöpferisch für Lösungen einzusetzen. Das sollte selbstverständliche Grundlage für weitere Spezialisierung in jeglichem Fach/Bereich werden.

Die Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung

Die gemeinnützige Heinrich Jacoby-Elsa Gindler-Stiftung wurde von Sophie Ludwig 1985 gegründet. Sie stellt ein räumliches und inhaltliches Zentrum dar, in dem daran gearbeitet wird, dass die Forschungserkenntnisse von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby erfahrbar, erarbeitet und zunehmend bekannt werden können. Gemäß der Idee der Stiftung sollen interessierten Menschen Auseinandersetzungen ermöglicht werden, die ihren Lebensweg begleiten.

Praktische Kurse zur Einführung und weiteren Auseinandersetzung mit der Arbeit werden sowohl in den Räumen der Stiftung als auch in Grünwald/ München angeboten. (siehe ‚Einführungskurse‘ und ‚Kurse‘)

In den Räumen der Stiftung befindet sich ein umfangreiches Archiv, in dem die Nachlässe von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby, sowie deren jahrzehntelanger Mitarbeiterin und Erbin Sophie Ludwig aufbewahrt sind. Der Zweckbestimmung der Stiftung folgend, soll praktische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit deren Arbeiten gefördert werden.

In wechselnden Ausstellungen in den Räumen werden u. a. Archivdokumente zu Leben und Wirken Elsa Gindlers und Heinrich Jacobys und Themen ihres Arbeitens gezeigt. In Kursen, Vorträgen, Gesprächen und Werkstatttagen wird versucht, Arbeitsfragen in weiten Lebenszusammenhängen zu erkunden und darzustellen.

Um den vielfältigen Aufgaben gerecht werden zu können, die nahezu alle ehrenamtlich ausgeführt werden, ist die Stiftung auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir freuen uns sehr über Ihre Spende und danken Ihnen dafür.

Die Stiftung

Die Stiftung legt Sophie Ludwigs Veröffentlichungen aus dem Nachlass von Heinrich Jacoby und Elsa Gindler wieder auf.

Eine Schriftenreihe mit bisher 5 Bänden beschäftigt sich mit dem Leben und Werk der Namensgeber. In ihr werden auch weitere Materialien aus ihrer Arbeit veröffentlicht.

Eine Übersicht über die Veröffentlichungen finden Sie auf der Website der Stiftung (www.jgstiftung.de) oder wir senden sie Ihnen auf Wunsch gerne zu.

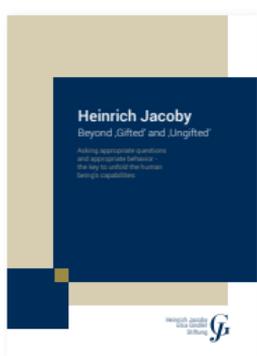
Die neuesten Publikationen sind:

Heinrich Jacoby „Erziehen Unterrichten Erarbeiten“,
2.Auflage € 22

Heinrich Jacoby „Beyond ‚Gifted‘ and ‚Ungifted‘“,
Paperback € 22, Hardback € 35

Heinrich Jacoby „Jenseits von ‚Musikalisch‘ und ‚Unmusikalisch‘“, 2. ergänzte Auflage € 22

Elsa Gindler „Neue Aufgaben der Körpererziehung“,
Schriftenreihe Band 5 € 27



Ausstellung zu Leben und Wirken von Elsa Gindler „Aus dem Erleben des Widerstandes erwächst die Kraft“

Mit Fotos und anderen Dokumenten, zum großen Teil aus dem Archiv der Stiftung, wird vom Leben und Arbeiten Elsa Gindlers erzählt. „Ich staune immer wieder über die unerhörte Kraft, die Sie uns mitgegeben haben - und eben auch die Erinnerung an Sie selbst. In all den Jahren habe ich darum gerungen, mir die Arbeitsmöglichkeiten zu erhalten.“, schrieb eine Kursmitarbeiterin 1949.

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung mit dem Büro der Stiftung.

Ausstellung zu Leben und Wirken von Heinrich Jacoby

Die Ausstellung gibt Einblicke in das Leben und die Arbeit Heinrich Jacobys. Auf 11 Tafeln werden biografische Stationen und Arbeitsthemen Jacobys skizziert. Zusammengestellt und kommentiert wurden die aus dem Archiv der Stiftung stammenden Text- und Bild-Dokumente von Dr. Rudolf Weber.

Ausführliche Ausstellungsmappen können in der Stiftung bestellt werden.

Beide Ausstellungen können einzeln oder zusammen ausgeliehen werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Birgit Rohloff in der Stiftung.

Veranstaltungen

Sonntag, **12. Mai** 2019, 11 Uhr

Moderation: Marianne Haag

Tonaufnahmen aus Kursen von Elsa Gindler Hördokument und Transkription

„Was gehört dazu, bis man dem folgt was ist, und nicht immer etwas erfüllen will, was die andern von uns wollen! Wirklich von der Sache aus funktionieren und nicht von den Meinungen.“

Elsa Gindler, Juni 1959

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Keine Kosten, aber wir freuen uns sehr über Spenden.

Sonntag, **01. September** 2019, 17 Uhr

„Aus der Stille musizieren“

Die Arbeit der MusikerInnen mit Katharina Doe-Voigt nimmt eine neue Gestalt an: Im Anschluss an das Konzert „Aus der Stille musizieren“ im Mai 2018 wurde das Heinrich Jacoby-Elsa Gindler – Ensemble gegründet.

Aus der Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg und Frieden wird die nächste Veranstaltung entstehen, deren Premiere am 01. September in den Räumen der Stiftung in Berlin stattfindet. Weitere Aufführungen folgen in Berlin und Zürich.

Leitung: Katharina Doe-Voigt

Heinrich Jacoby-Elsa Gindler – Ensemble: Anna Koim, Elena Schöndorf, Marianne Mittenzwey, Jone Bolibar, Ines Bellaliz, David Schwartz, Emilia Lomakova, Benjamin Kaiser, Leonie Lechle

Ein Dankeschön-Konzert des Ensembles und der Leiterin an die Stiftung. Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns sehr über Spenden.

Sonntag, **6. Oktober**, 2019, 11-16 Uhr

Moderation: Marianne Haag, Martin Hoppe, Mario Pauli

WerkstattTag

Aus dem Einführungskurs von Heinrich Jacoby in Jona 1956

„Ich will Sie an einer sehr zentralen Gegend dazu verführen, etwas zu ahnen von dem Unterschied zwischen dem, was wir ‚denken‘ nennen und zwischen funktionellem denken.“

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 30 € (regulär), 45 € (Unterstützungsbeitrag)

Keine Teilnahmevoraussetzung, max. 20 TeilnehmerInnen

Anmeldung bis zum 22. September 2019

Sonntag, **10. November** 2019, 11 Uhr

Es lesen: Marianne Haag, Martin Hoppe

Lesung

Ausschnitte aus „Jenseits von ‚Begabt‘ und ‚Unbegabt‘“ von Heinrich Jacoby und anderen Werken

„Mein ‚Weltbild‘ ist ein papierenes Weltbild, wenn ich mich selber – so weit das für einen Menschen erlebbar ist – nicht so erlebe, wie unsere Einsicht in die Weltverhältnisse und die Art unseres Eingordnetseins in sie es erfordert und möglich macht ... Der Mensch sollte sich und seine Umwelt so erleben können, wie er weiß, dass sich Natur- und Lebensvorgänge vollziehen. In dieser Forderung ist der Schlüssel zu dem zu finden, was das Zweckmäßigkeitsein von Verhalten und Fragestellung bestimmt.“

Heinrich Jacoby (Jenseits von ‚Begabt‘ und ‚Unbegabt‘)

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Keine Kosten, aber wir freuen uns sehr über Spenden.

Einführungskurse

in Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa Gindler
und Heinrich Jacoby

Wöchentlicher Einführungskurs in Grünwald

Wochenende **12./ 13. Januar**

und Wochenende **02./ 03. März** 2019

Wochenenden: jeweils 10 bis 16 Uhr,
dazwischen immer **dienstags** 18:30 - 20:30

6 Kursabende (kein Kurs am 19.02.)

Leitung: Carola Portenlänger

Ort: Josef-Kogler-Straße 5, 82031 Grünwald/München

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenkurs

Sonntag, **14. April** - Samstag, **20. April** 2019

täglich 10 - 16 Uhr / Sa 10 - 12:30 Uhr

Leitung: Marianne Haag, Assistenz: Carola Portenlänger

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenkurs

Sonntag, **24. November** - Samstag, **30. November** 2019

täglich 10 - 16 Uhr / Sa 10-12:30 Uhr

Leitung: Birgit Rohloff

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Wöchentliche Kurse

montags 19 - 21 Uhr / **donnerstags** 19 - 21 Uhr /

freitags 10 - 12 Uhr

Leitung: Birgit Rohloff

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten je Kurs (10 Treffen) 180 € (regulär),

260 € (Unterstützungsbeitrag)

Fortlaufende Kurse, Einstieg für Interessierte möglich

Wöchentliche Kurse in Grünwald auf Anfrage

Wochenendkurs

Freitag, **05. Juli** - Sonntag, **07. Juli** 2019

Freitag 14 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 16 Uhr

Leitung: Carola Portenlänger

Ort: Josef-Kogler-Straße 5, 82031 Grünwald/ München

Kosten: 160 € (regulär), 200 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenendkurs

Samstag, **07. September** - Sonntag, **08. September** 2019

täglich 10 - 16 Uhr

Leitung: Carola Portenlänger

Ort: Josef-Kogler-Straße 5, 82031 Grünwald/ München

Kosten: 120 € (regulär), 150 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenkurs

Samstag, **04. Mai** - Samstag, **11. Mai** 2019

täglich 10 - 16 Uhr, Freitag 13 - 19 Uhr

Leitung: Marianne Haag

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenkurs

Samstag, **02. November** - Samstag, **09. November** 2019

täglich 10 - 16 Uhr, Freitag 13 - 19 Uhr

Leitung: Marianne Haag

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Kurse

Sehen - Mit offenen Augen in der Welt sein

Samstag **15. Juni** - Sonntag **16. Juni** 2019

jeweils 10 - 16 Uhr

Leitung: Birgit Rohloff

Wodurch sehen wir? Müssen wir uns bemühen um zu sehen? Wie wirkt sich Anstrengung beim Sehen aus? Wirkt sich der Gesamtzustand eines Menschen auf die Qualität des Sehens aus? Wirkt sich das Verhalten beim Sehen auf das Wahrnehmen der Umgebung aus?

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 120 € (regulär), 150 € (Unterstützungsbeitrag)

Hören und Sprechen

Samstag, **28. September** - Samstag, **05. Oktober** 2019

täglich 10 - 16 Uhr , Freitag 13 - 19 Uhr

Leitung: Marianne Haag

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Anmeldung in Absprache mit der Kursleiterin

Teilnahmevoraussetzung für alle Kurse ist die Teilnahme an einem Einführungskurs. Wir erbitten einen Bericht über Erfahrungen seit der letzten gemeinsamen Arbeit und Wünsche für die neue Arbeitswoche bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Marianne Haag, von 1979-1997 vertraut werden mit der Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby in Kursen und Mitarbeit bei Sophie Ludwig. Leitet Kurse zur Auseinandersetzung mit Erkenntnissen, Fragen und Aufgabenstellungen aus der Arbeit von Gindler und Jacoby.

Martin Hoppe, Auseinandersetzung mit der Arbeit Jacobys und Gindlers seit 1980.

Mario Pauli, Techniker. Regelmäßige Teilnahme an Kursen von Marianne Haag.

Carola Portenlänger, langjährige Geschäftsführerin eines Biohotels in Grünwald. Mutter von 3 erwachsenden Kindern. Jetzt selbstständig tätig. Seit 1983 Auseinandersetzung mit der Arbeit Gindlers und Jacobys in Kursen bei Marianne Haag.

Birgit Rohloff, Physiotherapeutin, seit 1981 Auseinandersetzung mit der Arbeit Gindlers und Jacobys in Kursen bei Marianne Haag. Leitet seit 2003 einführende und weiterführende Kurse für die Stiftung.

Dr. phil. Rudolf Weber, Professor (im Ruhestand) für Musikwissenschaft an der Universität Hildesheim. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Arbeit Gindlers und Jacobys seit 1983, Herausgeber von Publikationen zur Arbeit, Kurse zu Fragen musikalischer Kommunikation. Eigene praktische Auseinandersetzung in Kursen bei Sophie Ludwig und Marianne Haag.

Katharina Voigt, freiberufliche Arbeit als Musik- und Bewegungspädagogin, Gastdozentur im Bereich Musikphysiologie an der Universität der Künste Berlin. Auseinandersetzung mit der Arbeit Jacobys und Gindlers seit 2000. Regelmäßige Teilnahme an Kursen von Marianne Haag.

Auf einen Blick

Ausstellung zu Leben und Wirken von Elsa Gindler

In den Räumen der Stiftung und Wanderausstellung

Ausstellung zu Leben und Wirken von Heinrich Jacoby

Wanderausstellung

Einführungskurs in Grünwald: ab **12. Januar** 2019

Sonntag, **14. April** - Samstag, **20. April** 2019

Einführungskurs

Samstag, **04. Mai** - Samstag, **11. Mai** 2019

Kurs

Sonntag, **12. Mai** 2019

Veranstaltung „Tonaufnahmen aus Kursen von Elsa Gindler“

Wochenende **15. Juni** - Sonntag **16. Juni 2019**

Sehen - Mit offenen Augen in der Welt sein

Verlängertes Wochenende **05. - 07. Juli** 2019

Kurs in Grünwald/München

Sonntag, **01. September** 2019

„Aus der Stille musizieren“

Wochenende **07. - 08. September** 2019

Kurs in Grünwald/München

Samstag, **28. September** - Samstag, **05. Oktober** 2019

Hören und Sprechen

Sonntag, **6. Oktober** 2019

**WerkstattTag - Heinrich Jacoby,
Einführungskurs Jona 1956**

Samstag, **02. November** - Samstag, **09. November** 2019

Kurs

Sonntag, **10. November** 2019

Lesung

Sonntag, **24. November** - Samstag, **30. November** 2019

Einführungskurs

Wöchentliche Kurse:

In Berlin: **montags, donnerstags, freitags**

Wöchentliche Kurse in Grünwald auf Anfrage

Kursanmeldung

Bei der Anmeldung sind der Kurs, der Name der teilnehmenden Person, deren E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer anzugeben.

In begründeten Fällen ist eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr möglich. Der Antrag auf Ermäßigung ist mit der Anmeldung zum Kurs zu stellen. Es kann eine Teilnahme durch eine Bundesbildungsprämie gefördert werden. Nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz kann ein Weiterbildungsurlaub beantragt werden.

Folgende Regelung gilt für alle Kurse (außer den wöchentlichen Kursen):

Die Kursgebühr muss bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn auf dem Konto der Stiftung eingegangen sein. Wird die Zahlungsfrist versäumt, so kann die Stiftung kündigen und den Platz anderweitig vergeben.

Versäumte Kurs-Tage oder -Stunden führen zu keiner Erstattung oder Minderung der Kursgebühr.

Geht eine Absage später als 14 Tage vor Kursbeginn ein, so werden 50% der Kursgebühr geschuldet. Geht sie später als 3 Tage vor Kursbeginn ein, so ist die volle Kursgebühr geschuldet, es sei denn, der frei gewordene Platz kann neu besetzt werden.

Die Regelungen zu den wöchentlichen Kursen teilen wir auf Anfrage gerne mit.

Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an den Kursen zu ermöglichen, versuchen wir die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Alle Teilnehmenden, deren finanzielle Situation es zulässt, bitten wir um Zahlung des sogenannten „Unterstützungsbeitrages“. Dieser ermöglicht, dass die Stiftung trotz der derzeit knapp bemessenen finanziellen Mittel ihrem breiten Aufgabenspektrum gerecht werden kann. Die Differenz zu den regulären Kursgebühren gilt als Spende. Eine Spendenbescheinigung wird zugeschickt.

Bankverbindung: Berliner Sparkasse
IBAN DE85 1005 0000 0720 0090 57
BIC BELADEBEXXX

Bitte schicken Sie mir weitere Informationen zur Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby und informieren Sie mich über die Veranstaltungen der Stiftung.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Stiftung. Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für uns sehr wichtig. Sie erklären sich mit unseren Datenschutzbestimmungen (DSGVO) einverstanden siehe <https://jgstiftung.de/datenschutzerklärung>.

Sie können die Zusendung der Informationen aus der Stiftung jederzeit ohne Nennung von Gründen per Email an uns abbestellen. Nach erfolgter Abmeldung wird Ihre Adresse unverzüglich gelöscht.

Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts
Teplitzer Straße 9
14193 Berlin-Grunewald



Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung

Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts
Teplitzer Straße 9 / 14193 Berlin-Grunewald
Tel. 030-89 72 96 05 / Fax 030-89 72 96 04
info@jgstiftung.de / www.jgstiftung.de

Regelmäßige Telefonzeit:

dienstags 16:00 bis 17:30 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

IBAN DE85 1005 0000 0720 0090 57
BIC BELADEVB33XXX